

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **62 (1953)**

Heft 2

PDF erstellt am: **23.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





# DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Nr. 2 62. Jahrgang

Bern, 15. Februar 1953







*die Vertrauensmarke  
für Watte  
und Verbandmaterial*

*Vindex  
Vindexplast  
Flawa-Taschenapotheker  
Cella und Mensa*

FLAWA, SCHWEIZER VERBANDSTOFF-  
UND WATTEFABRIKEN AG. FLAWIL/SG

**Für die moderne Sauerstoff-  
Therapie**

**FRICAR**

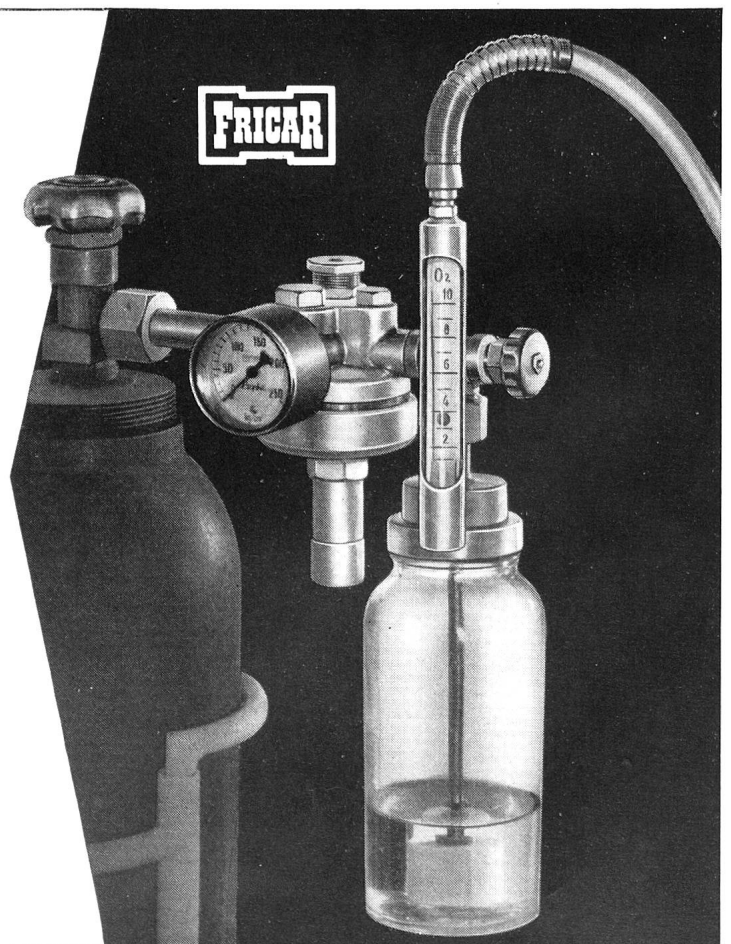
**Sauerstoffspender**

mit Meßgerät, das die verordnete  
Menge Sauerstoff in min/l genau  
einzustellen und am Stand der  
schwebenden Kugel in jedem Au-  
genblick abzulesen gestattet, und  
Sprudel-Befeuchter, der dem Sauer-  
stoff die nötige Feuchtigkeit verleiht.

**Große Ersparnis an Sauerstoff**

**FRICAR AG ZÜRICH I**

Limmatquai 3, Tel. (051) 32 57 19





*Muttenz - Basel*

DALANG Eierteigwaren ——— es sind die besten



Kondensierte

**ALPEN MILCH**

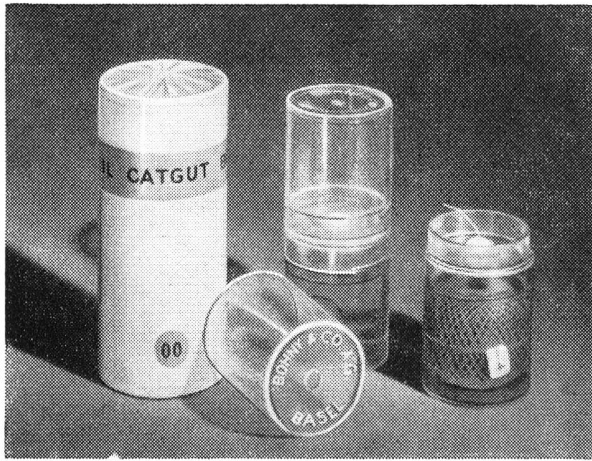
«Bären-Marke»



Reich an natürlichen Aufbaustoffen  
Stets gleichmässige Qualität  
Unbedingte Sicherheit

**BERNERALPEN MILCHGESELLSCHAFT STALDEN**

Konolfingen / Emmental



## Sterilcatgut Bohny

das unentbehrliche, chirurgische Nahtmaterial  
für Krankenhäuser, Lazarette und  
Flüchtlingspitäler des Roten Kreuzes  
in der neuen,  
unzerbrechlichen Spitalpackung

**BOHNY & CO. AG — BASEL**

*Abteilung Chirurgische Nahtmaterialien*

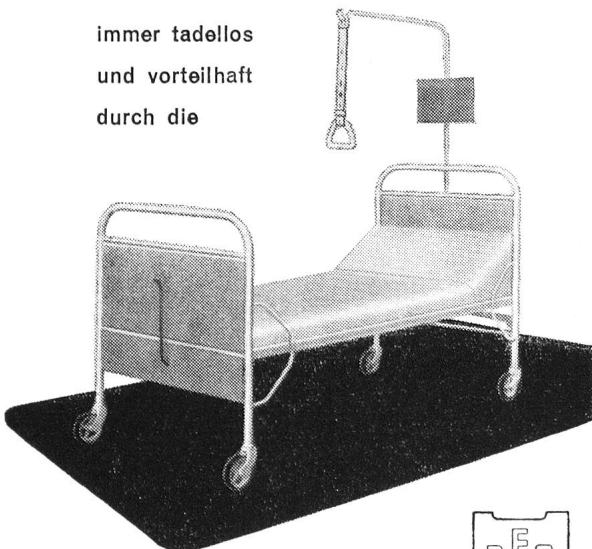
Clarastrasse 6

Telephon 061/2 16 13

## Krankbetten

und übriges Krankenmobiliar

immer tadellos  
und vorteilhaft  
durch die



**Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach**

vorm. Th. Breunlin & Cie.

Telephon (061) 7 44 61



## DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

15. Februar 1953

HERAUSGEBER UND VERLAG

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern  
Telephon 2 14 74

Jahresabonnement Fr. 6.—, Ausland Fr. 8.—

Einzelnummer Fr. 1.—

Postcheckkonto III 877      Erscheint alle 6 Wochen

REDAKTION

Marguerite Reinhard,

Schweizerisches Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern

INSERATEN-VERWALTUNG

L. Treu, Annoncen, Postfach 21, Basel 11

Telephon (061) 3 48 34

DRUCK

Vogt-Schild AG, Solothurn

INHALT

*Diese Nummer gehört dem Blutspender*

*Der Blutspender fragt — die Aerzte antworten*

*Oberst Max Kessi, Rotkreuzchefarzt, Dr. A. Hässig  
und Dr. H. Imfeld beantworten eine Reihe Fragen*

*Wer eignet sich als Blutspender, und welche  
Krankheiten schliessen ihn aus?*

*Von Dr. A. Hässig*

*Unsere Blutspender-Organisation*

*Von Dr. H. Imfeld*

*Schützt die Verabreichung von menschlichem  
Gammaglobulin vor dem Ausbruch der Kin-  
derlähmung?*

*Von Dr. A. Hässig*

*Es waren dreiundzwanzig Blutspender ...*

*Bilderreportage*

*Bauliche Bedürfnisse des Blutspendedienstes*

*Von Oberst H. Spengler*

*Die Bedeutung des Trockenplasmas für den  
Sanitätsdienst der Armee*

*Von Dr. Hans Sager*

*Die Seite des Rotkreuzchefarztes*

*Die Uniform der weiblichen Angehörigen der  
Freiwilligen Sanitätshilfe. Von Oberst Max Kessi,  
Rotkreuzchefarzt.*

ZUM TITELBILD

*Frl. Helen Zurbrügg ist eine der dreiundzwanzig Blutspender für Fritz Wyss. Sie arbeitet in einem grossen, lichten Raum im Dienstgebäude der SBB an der Mittelstrasse. Die Kolleginnen nehmen alle an unserem Besuche teil, und auch ihr Chef begrüsst uns freundlich und wohlwollend.*

Foto Hans Tschirren, Bern

